

SI Wochenupdate

MÄRKTE BEENDEN JAHR SEHR SCHWACH

Die Schwäche der letzten Wochen fand in der abgelaufenen Woche ihren Hochpunkt. Während der deutsche Aktienmarkt noch halbwegs glimpflich davon kommt, fallen die Verluste bei anderen europäischen Aktienmärkten, aber vor allem am amerikanischen Markt deutlich größer aus.

So beendet der DAX die letzte richtige Handelswoche des Jahres mit einem Minus von 2,1% und notiert damit aktuell bei 10.634 Punkten. Auf Jahressicht entspricht das einem Minus von 17,7%. Bei den Nebenwerte-Indizes sieht das Bild noch ein wenig schlechter aus. Der MDAX verlor auf Wochensicht 3,0%, der TecDAX büßte 3,5% ein und der SDAX verlor sogar 4,1%. Speziell die Small-Caps sind in diesem Jahr mit einem Verlust von aktuell 20,2% damit äußerst stark unter Druck geraten.

Auch der europäische Aktienmarkt in Form des Stoxx600 scheint das Jahr auf seinem Jahrestief zu beenden. In dieser Woche verlor der Index der 600 größten europäischen Unternehmen 3,0%. Seit Jahresbeginn beläuft sich der Verlust auf 13,5%. Wirklich hart hat es in der abgelaufenen Woche hingegen die amerikanischen Märkte getroffen. Während sich Dow Jones & Co. über das Jahr hinweg noch relativ stabil gehalten haben sehen wir hier nun den großen Einbruch. Der Dow Jones verlor auf Wochensicht 6,9%, der marktweite S&P500 gab um 7,1% nach und der Nasdaq100 verlor ganze 8,3%. Damit notieren auch die US-Werte seit Jahresbeginn nun deutlich im Minus. Für den S&P500 bspw. beträgt der Verlust 9,6% seit Jahresbeginn.

Für die kommende Woche ist auch mit keinen größeren bzw. richtungsweisenden Bewegungen mehr zu rechnen, schließlich stehen in diesem Jahr nur noch zwei Handelstage aus. Daher erscheint der nächste Newsletter auch erst in zwei Wochen. An dieser Stelle wollen wir aber noch auf unseren Jahresrückblick auf Seite 4 verweisen.



THEMEN IM BLICKPUNKT

- Aktienmärkte beenden das Jahr mit großen Verlusten
- US-Märkte präsentieren sich äußerst schwach
- Jahresrückblick auf Seite 4

WIKIFOLIOS

Vor einigen Wochen hatten wir bereits darüber berichtet, dass eine Jahresendrally in diesem Jahr vermutlich ausfallen dürfte. Statt einer ausbleibenden Jahresendrally sehen wir momentan sogar genau das Gegenteil. In den letzten Wochen des Jahres zeigen sich die Aktienmärkte noch einmal von ihrer schwächsten Seite.

Allein in der abgelaufenen Woche musste unser wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ einen Rückgang von 4,9% verkraften und notiert damit bei einem Stand von 150 Euro. Was zunächst nach einer desolaten Woche aussieht kann mit Blick auf unsere Vergleichsindizes ein wenig relativiert werden. Unsere eigens konstruierte Benchmark verlor auf Wochensicht noch einen Prozentpunkt mehr und verzeichnet damit ein Minus von 5,8%. Insbesondere ein äußerst schwacher Nasdaq zieht die Performance unserer Benchmark nach unten. Der Nasdaq100 verlor in der vergangenen Woche ganze 8,3%. Entsprechend groß fallen auch die Verluste unserer US-Aktien in unserem Depot aus.

Die größten Rückgänge sehen wir bei Illumina und Walgreens Boots mit einem Minus von jeweils 14,6%. Ausgerechnet Walgreens Boots (einer defensiven Apothekenkette) hätten wir einen derart starken Einbruch nicht zugetraut. Weitere Verluste von bspw. 6% bei

Starbucks oder 5% bei O'Reilly Automotive sehen da fast schon harmlos aus. Verglichen mit dem Nasdaq100 sind diese Rückgänge auch harmlos. Wenn der Index um über 8% fällt, entspricht ein Minus von 5% immerhin einer Outperformance von 3%-Punkten, auch wenn dies momentan wohl kaum jemanden trösten dürfte.

Tendenziell besser davon gekommen sind in der abgelaufenen Woche unsere deutschen Titel, schließlich ist der deutsche Aktienmarkt in Form des DAX auch nur um 2,1% gefallen. Aus unserem Depot überzeugen konnten Borussia Dortmund (+0,3%) und TAG Immobilien (-0,2%). Dass ein offensives Trendstärke-Depot in einer derart schwachen Woche nicht stärker unter Druck gerät als seine Benchmark ist nicht zuletzt auf unsere Börsenampel zurückzuführen. Mit einem Cashanteil von aktuell 25% haben wir einen kleinen Puffer integriert um derart starke Rücksetzer ein wenig abzufedern.

In der kommenden Woche werden wir nach Weihnachten eine kleine Veränderung am Depot vornehmen. **Express Scripts** wurde im Wochenverlauf **infolge einer Übernahme von der Börse genommen** und ist somit nicht weiter handelbar. Der Gegenwert dieser Position wurde dabei automatisch in Cash umgewandelt, sodass wir hier von einem Verkauf unterhalb der Woche sprechen können.

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- TSI Trendstärke mit Börsenampel: Kauf Xcel Energy, da Express Scripts nicht mehr börsennotiert ist und im Laufe der Woche automatisch verkauft wurde

BÖRSENAMPEL

zuvor	aktuell
75%	75%

seit 30.11.2018

PERFORMANCEVERGLEICH WIKIFOLIOS

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Jahresbeginn	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI Trendstärke mit Börsenampel	-4,9%	-5,8%	-12,6%	-7,9%
TSI Trendstärke CDAX-Werte	-2,8%	-2,4%	-17,7%	-17,6%
Trendstärke & fundamental D	-3,5%	-2,4%	-12,9%	-17,6%

Für diesen Verkauf nehmen wir eine Aktie neu in unser Depot auf. Konkret handelt es sich hierbei um **Xcel Energy**.

Unsere deutschen wikifolios mussten für die abgelaufene Woche ebenfalls Verluste verzeichnen, wenngleich diese etwas geringer ausfallen als in unserem großen, internationalen wikifolio. Unser wikifolio „**TSI Trendstärke CDAX-Werte**“ verlor auf Wochensicht 2,8% und damit etwas mehr als der CDAX (-2,4%). Verglichen mit den Nebenwerte-Indizes konnten wir uns allerdings noch recht gut schlagen. Der MDAX verlor bspw. 3,0%, während der SDAX um 4,1% nachgeben musste. In einem damit äußerst schwachen Marktumfeld gaben die Aktien von Varta (-10,6%), Adva Optical (-9,3%) und Evotec (-7,3%) am stärksten nach. Eine leicht ausgleichende Wirkung hat dafür die Aktie von **Metoro**. Nachdem die Anleger letzte Woche noch von einem schwachen Ausblick auf die Finanzzahlen enttäuscht wurden und die Aktie

in der Folge um 12% einbrach, konnte in dieser Woche ein satter Gewinn von 12,5% verzeichnet werden - scheinbar war die Reaktion der letzten Woche mehr als überzogen.

Auch unser defensiveres wikifolio „**Trendstärke & fundamental D**“ blickt mit einem Minus von 3,5% ebenfalls auf eine äußerst schwache Woche zurück. Wie bereits in der Vorwoche angekündigt besteht nach einem starken Anstieg die Gefahr einer Korrektur. Genau diese haben wir nun bei Verbio gesehen. Nachdem die Aktie zuvor Woche für Woche stark zulegen konnte korrigierte der Titel nun um 10,6% - eine normale Entwicklung angesichts des starken Aufwärtstrends zuvor. Für Stabilität sorgen dafür die Aktien von Borussia Dortmund (+0,3%), Deutsche Telekom (-0,6%) und Deutsche Wohnen (-1,8%), die sich allesamt deutlich besser entwickeln konnten als der Gesamtmarkt.

YOUTUBE - AKTUELLES VIDEO



Mit Klick auf das Bild gelangen Sie direkt zum Video.

Rückblick auf das Börsenjahr 2018

Im Video dieser Woche möchte ich einen Rückblick auf die Performance der Aktienmärkte in diesem Jahr werfen. Was waren die Gründe für die schwache Entwicklung und sind Aktien jetzt vielleicht sogar günstig bewertet? Einen Rückblick auf die Performance unserer wikifolios gibt's zusätzlich auf der nächsten Seite.

Viel Spaß beim Anschauen!

JAHRESRÜCKBLICK 2018

In meinem aktuellsten YouTube Video (siehe vorherige Seite) betrachten wir die Performance des Börsenjahres 2018 anhand der wichtigsten Indizes und werfen einen Blick auf die Bewertungen um einen Eindruck zu erhalten, ob Aktien inzwischen schon als günstig anzusehen sind. An dieser Stelle soll es jedoch stärker um die Performance unserer wikifolios im Vergleich zu ihrer jeweiligen Benchmark gehen.

Nach einem Gewinn von fast 30% in 2017 verzeichnet unser wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ für 2018 aktuell einen Verlust von knapp 13% seit Jahresbeginn. Damit werden wir das laufende Börsenjahr ein wenig schwächer abschließen als unsere Benchmark. Unser eigens konstruierter Vergleichsindex (bestehend aus MDAX, SDAX, TecDAX und Nasdaq100) notiert aktuell 8% im Minus. Unser Gewinn seit Auflage der Strategie im Mai 2016 beträgt damit aktuell noch 50%, was immer noch deutlich besser ist als ein mageres Plus von 7% beim DAX. So mag der Blick auf die letzten Monate zwar danach aussehen als wären wir mit unserer Strategie nicht erfolgreich unterwegs gewesen. Betrachten wir jedoch unsere Performance der letzten 2,5 Jahre sind wir voll auf der Erfolgsspur. Auch wenn der ein oder andere Leser es an dieser Stelle vielleicht nicht mehr hören kann: eine Underperformance (auch über einen längeren Zeitraum) gehört auch bei einer guten Investmentstrategie einfach dazu. Anstatt 2018 nun also als ein verlorenes Jahr zu betrachten und sich über die Verluste zu ärgern sollten wir immer das Gesamtbild im Auge behalten und dieses hat nun mal einen langfristigen Fokus.

Auch bei unseren beiden deutschen wikifolios müssen wir für das laufende Jahr Verluste verzeichnen. Unser Trendstärke-wikifolio „**TSI**

Trendstärke CDAX-Werte“ ist dabei vor allem in den letzten Wochen stark unter Druck geraten. Auf Jahressicht verzeichnen wir ein Minus von aktuell fast 18% und liegen damit auf dem Niveau vom DAX bzw. CDAX. Auch hier dürfen wir jedoch nicht vernachlässigen, dass wir mit einem Plus von 36% im Vorjahr ein äußerst starkes Jahr gesehen haben. Seit Auflage unserer Strategie Anfang Dezember 2016 ist der DAX um nur 1% gestiegen, während unser System immer noch ein Plus von 12% verzeichnen kann.

Unser fundamental orientiertes wikifolio „**Trendstärke & fundamental D**“ blickt mit einem Verlust von 13% zwar ebenfalls auf kein starkes Jahr zurück, konnte sich jedoch deutlich stabiler halten als der CDAX. Während die ersten Monate des Jahres für diese Strategie nicht besonders erfolgreich verliefen, hat sich unser Depot in den letzten Wochen äußerst stabil gehalten. Während der Gesamtmarkt stark eingebrochen ist kam der defensivere Charakter der Strategie zum Vorschein, der letztlich für deutlich geringere Verluste in dieser schwachen Börsenphase gesorgt hat. Auch hier stehen wir seit Auflage unserer Strategie im Dezember 2016 mit einem Plus von 11% besser dar als der DAX.

Insgesamt lassen wir damit also ein Börsenjahr hinter uns, das hinter unser Erwartungen liegt. Wenden wir unseren Blick aber nun von der Börse ab und blicken auf die wohl schönste Zeit des Jahres. Für das Weihnachtsfest wünschen wir allen Investoren und Interessierten frohe Festtage und eine besinnliche und stressfreie Zeit über die Feiertage. Mit dem letzten Newsletter dieses Jahres wünschen wir Ihnen außerdem einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgs- und ertragsreicheres Jahr 2019!

DEPOTS INTERNATIONAL

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- TSI NLBEL: Verkauf IMCD & Kauf Colruyt Group

Unsere internationalen Investmentstrategien leiden ebenfalls unter der allgemeinen Marktschwäche. Am besten konnte sich mit einem Verlust von 1,9% noch unser **TSI NLBEL Depot** zeigen. Insbesondere im Vergleich zum AEX AllShare (-4,0%) stehen wir gut da. Montea und Air France können mit Gewinnen von 1% in einem schwachen Marktumfeld überzeugen. Nach Weihnachten verkaufen wir IMCD und nehmen hierfür die **Colruyt Group** ins Depot auf.

Ebenfalls relativ glimpflich davon kommt unser **TSI StoxxNordic Depot**. Zwar ist das Depot in den letzten Wochen bereits verstärkt unter Druck geraten. In dieser Woche präsentiert sich die Strategie mit einem Verlust von 2,5% allerdings deutlich solider als der StoxxNordic Total Market Index (-4,3%). Grieg Seafood kann mit einem Gewinn von 8,5% den Verlust der Vorwoche ausgleichen, weshalb wir uns über die kürzlich eingetretene Schwäche bei Grieg Seafood keine Sorgen machen müssen. Einen größeren Verlust verzeichnet dafür Frontline (-13%).

Wirklich schwach zeigte sich leider unser

TSI+Value Frankreich Depot. Während wir unsere Strategie vor Einbruch der großen Marktschwäche noch in Bezug auf ihre Stabilität loben konnten, hat sich das Depot dann in den letzten Wochen doch dem allgemeinen Abwärtstrend beugen müssen. Auf Wochensicht verlieren wir 4,4% und damit etwas mehr als der CAC40 (-3,3%). Die Verluste ziehen sich dabei durch nahezu alle unsere Positionen, was jedoch auch bedeutet, dass es kein Einzelwert ist, über den wir uns besonders Sorgen machen müssten.

Etwas solider zeigte sich dafür unser anderes Depot mit zusätzlichem Value-Fokus. Unser **TSI+Value Schweiz Depot** verlor auf Wochensicht zwar 2,5%, kommt damit allerdings besser davon als der SMI (-3,4%). Den noch verhältnismäßig geringen Verlust haben wir einer soliden Aktienausswahl zu verdanken. Zwar notieren auf Wochensicht alle unsere Titel im Minus, allerdings sehen wir keine wirklich großen Ausreißer im negativen Bereich. Unsere größte Verlustpositionen Gurit hält sich mit einem Minus von 5% noch im Rahmen.

PERFORMANCEVERGLEICH: DEPOTS INTERNATIONAL

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Auflage	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI NLBEL (Niederlande + Belgien)	-1,9%	-4,0%	-4,7%	-10,3%
TSI StoxxNordic (Nordeuropa)	-2,5%	-4,3%	-6,4%	-11,8%
TSI + Value Frankreich (SBF250)	-4,4%	-3,3%	-12,0%	-12,7%
TSI + Value Schweiz (SPI)	-2,5%	-3,4%	-9,7%	-4,6%

Hinweis zu Performancekennzahlen

Die Angaben zu den Wertentwicklungen der vorgestellten Strategien basieren auf eigenen Berechnungen. Für Strategien basierend auf dem deutschen Anlageuniversum ist der CDAX die Benchmark. Für das wikifolio „TSI Trendstärke mit Börsenampel“ spiegelt die Benchmark einen Mixindex wider bestehend aus MDAX, TecDAX, SDAX und Nasdaq100. Alle weiteren internationalen Strategien haben einen heimischen Aktienindex als Benchmark. Sollten Sie Fragen zur Performanceberechnung oder einer Benchmark haben, kontaktieren Sie uns gerne.

DISCLAIMER

Alle in diesem Newsletter dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse im Sinne des WpHG dar. Es werden keine Empfehlungen bezüglich einzelner Wertpapiere abgegeben, sodass die Vorschriften zur Analyse von Finanzinstrumenten nach §34b WpHG nicht zur Anwendung kommen. Die veröffentlichten Informationen spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere zu verstehen. Alle Informationen sowie die zugrundeliegenden Daten zur Berechnung der Depotzusammensetzungen stammen von Thomson Reuters. Eine Garantie oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Für entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Jeder Anleger, der die zur Verfügung gestellten Informationen nutzt, handelt selbstbestimmt und trägt somit die Verantwortung. Investoren sollten ferner beachten, dass vergangene Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung sind. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die auf diesen Seiten erwähnten Wertpapiere gleichzeitig im Besitz des Verfassers sein können. Dadurch entstehende Interessenkonflikte können nicht ausgeschlossen werden.

SI Strategisch Investieren

Maximilian König
Marienstr. 3
37073 Göttingen
Telefon: 0551 4017 4410
E-Mail: info@strategisch-investieren.de
www.strategisch-investieren.de

